



„Genug ist genug!“

In der Metall- und Elektroindustrie läuft im Tarifgebiet Berlin Brandenburg Sachsen die erste Warnstreikwelle! Die Kolleginnen und Kollegen arbeiten im Osten seit über 30 Jahren 3 Stunden mehr in die Woche als wir. Und das unbezahlt. Begründet wurde das Anfang der 90er Jahre mit der schon damals absurden These, dass die Industrie in den „Fünf neuen Bundesländern“ nicht so produktiv sei wie im Westen.

Die Tarifliche Angleichung muss her!

Die meisten der bestehenden Industriebetriebe sind in den Neunziger Jahren mit extrem hohen Steuergeschenken hochgezogen worden. Kostenloses Bauland, auf Jahre keine Steuern, und dazu noch die absurde Geschichte, die Menschen dort würden nicht so schnell arbeiten.

So haben die großen Konzerne, wie Volkswagen, BMW, Siemens und viele andere über all die Jahre zusätzliche Milliarden an die „armen“ Aktionäre ausschütten können.

Die Solidarität mit den streikenden Kolleg*innen ist keine Frage von Mitgefühl oder Almosen. Es ist in unserem ureigensten Interesse, dass die Arbeitsbedingungen angeglichen werden. Gleiche Arbeit – gleicher Lohn! Dafür kämpfen die Metaller*innen jetzt gerade von Zwickau über Leipzig und Magdeburg bis Rostock. Und sie brauchen unsere Solidarität - jetzt!

Mehr zum Thema...?

Jetzt mit dem Smartphone den QR Code scannen oder unter www.vertrauensleute.info!

Kontakt

IG Metall bei Volkswagen Braunschweig
(Eingang 8, EG, Sektor 9)
Gifhorner Str.180
D- 38112 Braunschweig

Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 08:00 - 15:00 Uhr
(Mittagspause von 11:45 - 12:30 Uhr)

Tel: +49 (0)531 / 298-2526

